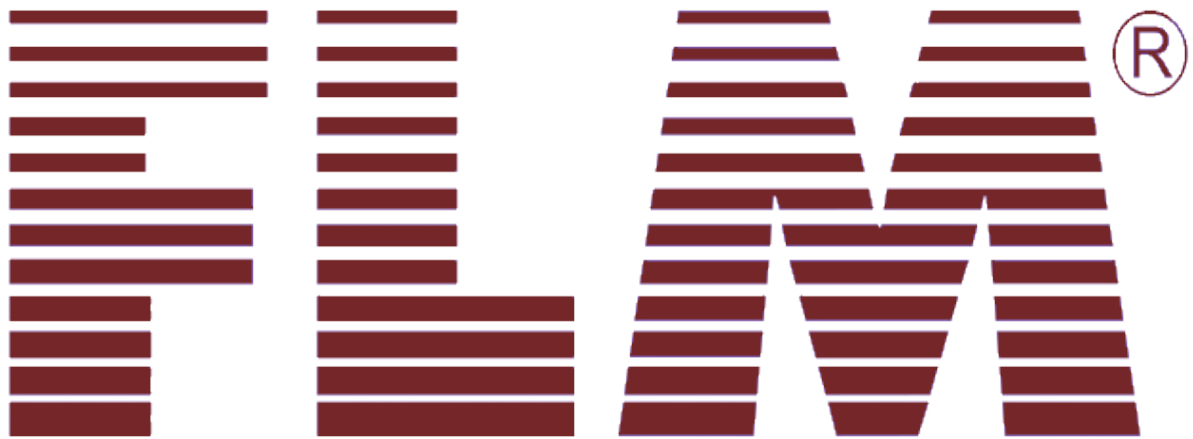




MADE IN GERMANY

Bedienungsanleitung Panobasis P-1



Wichtige Hinweise

Lesen Sie bitte diese Anleitung vor der Arbeit mit der P-1 sorgfältig durch. Sie finden wichtige Informationen zum Umgang mit diesem hochwertigen, feinmechanischen Produkt.

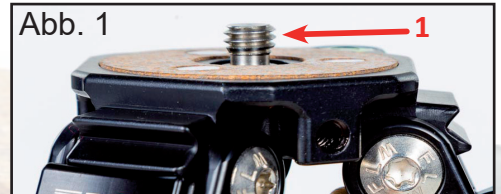
Der Rotationswiderstand der P-1 ist auf eine entsprechende Beladung mit einer Kamera nebst Objektiv von Werk aus eingestellt. Wird die P-1 ohne Beladung von Hand gedreht, empfindet man den Widerstand als zu hoch. Bitte testen Sie die P-1 nur mit Kamera da das Gewicht des Kameragehäuses erforderlich ist. Zudem dient die Kamera auch als Hebel für die Bedienung der P-1.

Einsatzzweck der Panoramabasis P-1

Die Panoramabasis kommt zum Einsatz, wenn Teilbilder in einem bestimmten Kreis-Winkelabstand für ein Panoramafoto erstellt werden sollen. Mit der P-1 können Bilder in einem definierten Kreis-Winkelabstand fotografiert werden. Die voreingestellte Bremswirkung der P-1 ermöglicht ein feinfühliges und genaues Anfahren des gewünschten Kreis-Winkels (z.B. alle 15°). Zudem kann die Bewegung um die Hochachse der Basis mit der PAN-Schraube reguliert und blockiert/festgestellt werden.

Montage der P-1 auf dem Stativ

Die Montage der P-1 erfolgt auf dem Stativ durch die 3/8"-Anbindung (Abb. 1/Pos. 1). In der Bodenplatte der P-1 befindet sich ebenfalls ein 3/8"-Gewinde.



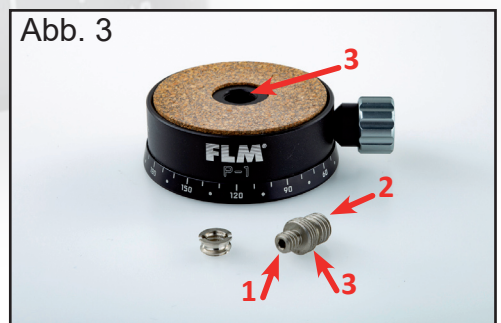
Montage der Kamera auf der P-1

Die Montage der Kamera auf der P-1 erfolgt durch die 1/4"-Anbindung (Abb. 2/Pos. 1) des Kameragehäuses und der P-1. Der Korkbelag dient als Auflage und erhöht die Reibung zwischen der P-1 und der Kamera. Dadurch wird ein ungewolltes Verdrehen der Kamera während der Arbeit reduziert oder vermieden.



Montage von Zubehör auf der P-1

Statt der direkten Montage der Kamera kann auf der P-1 auch weiteres Zubehör befestigt werden. Dies kann sowohl über die 1/4"-Anbindung (Abb. 3/Pos. 1) als auch über die 3/8"-Anbindung (Abb. 3/Pos. 2) erfolgen. Die P-1 verfügt über eine Doppelgewindeschraube. Diese wird mit einem Inbusschlüssel aus dem Gehäuse der P-1 gedreht und dann kopfüber wieder in das Gehäuse geschraubt.



Hinweis: Das Gewinde im Gehäuse der P-1 (Abb. 3/Pos. 3) ist ein Mf 11x1,0 Gewinde (metrisches Feingewinde). Für weitere Montagemöglichkeiten liegt der P-1 ein Reduziergewinde von 3/8" auf 1/4" bei.

Funktion und Bedienung des PAN-Knopfs der P-1

Mit dem PAN-Knopf (Abb. 4/Pos. 3) wird der Widerstand für die Drehung um die Hochachse eingestellt. Eine Drehung des Knopfs nach links (gegen den Uhrzeigersinn) senkt den Widerstand, eine Drehung nach rechts (Uhrzeigersinn) erhöht den Widerstand. Bei maximaler Drehung nach rechts wird die Drehung um die Hochachse letztendlich blockiert.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass der PAN-Knopf nicht zu weit nach links gedreht wird. Nach einigen Umdrehungen ist ein Widerstand spürbar. Drehen Sie den Knopf dann nicht weiter nach links. Wird der Knopf über den mechanischen Anschlag hinweg weiter gedreht, wird der auf der Welle des PAN-Knopfs befindliche O-Ring zerstört. Defekte O-Ringe können durch unseren Kundendienst ersetzt werden.

Die Skala und Bremswirkung der P-1

Die Basis der P-1 ist mit einer Skala versehen (Abb. 4/Pos. 1). Der Ablesepunkt ist an dem weißen, nach unten gerichteten Pfeil (Abb. 4/Pos. 2). Die Drehung der P-1 erfolgt über das Kameragehäuse. Dabei wird die Kamera jeweils um den gewünschten Wert gedreht. Die eingebaute und justierte Bremse (Widerstand bei der Drehung um die Hochachse) erlaubt jeden gewünschten Punkt auf der Skala sanft und zielgenau anzufahren. Die Bremswirkung ist fest eingestellt

